

# Impfschutz in Einrichtungen der Pflege - worauf kommt es an?

MRE-Fortbildung Kiel, Basishygiene und aktuelle Herausforderungen  
04.06.2025, Dr. Anne Marcic

## Gliederung

- Übersicht Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim RKI
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Epidemiologie impfpräventabler Erkrankungen
- Impfschutz für Bewohner\*innen
- Impfschutz für Mitarbeiter\*innen
- Umsetzung Grippeimpfschutz (Beispiel)
- Was hat Impfschutz mit MRE zu tun?

# Übersicht STIKO-Empfehlungen

# Empfehlungen der STIKO

## STIKO

- Infektionsschutzgesetz (IfSG), 1.1.2001, § 20 Abs.2:

beim RKI wird eine ständige Impfkommision eingerichtet. ... Die Kommission **gibt Empfehlungen zur Durchführung von Schutzimpfungen** und zur Durchführung anderer Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe übertragbarer Krankheiten und entwickelt Kriterien zur Abgrenzung einer üblichen Impfreaktion und einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion gesundheitlichen Schädigung. ...

- bildet den **Stand der medizinischen Wissenschaft** ab

- beinhaltet eine **Nutzen-Risikobewertung**, Abwägung zwischen den Risiken der Impfung und den drohenden Gefahren im Falle der Nicht-Impfung

- ist **fachlicher Maßstab**



# Aktuelle Empfehlungen der STIKO

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung.....
2.	Impfkalender.....
3.	Standardimpfungen des Erwachsenen Indikations- und Auffrischimpfungen sowie Impfungen aufgrund beruflichen Risikos oder eines beruflichen Risikos oder eines beruflichen Risikos oder eines
3.1	Übersicht.....
3.2	Anmerkungen zu einzelnen
4.	Hinweise zur Durchführung Schutzimpfungen.....
4.1	Aufklärungspflicht vor Schutzimpfung
4.2	Off-Label-Use.....
4.3	Dokumentation der Impfungen
4.4	Impfmanagement.....
4.5	Impfabstände.....
4.6	Hinweise zur Schmerz- und Stressreduktion beim Impfen
4.7	Kontraindikationen und falsche Kontraindikationen.....
4.8	Impfungen zum Schutz der Gesundheit, bei Kinderwunsch während Schwangerschaft
4.9	Impfen bei Immundefizienz
4.10	Impfreaktionen, Impfkomplicationen sowie Impfschäden und deren Behandlung
4.11	Impfungen von Personal in medizinischen Einrichtungen
4.12	Impfempfehlungen für Migranten und Flüchtlinge
4.13	Ankunft in Deutschland.....
4.14	Lieferengpässe von Impfstoffen Hinweise zur Kostenübernahme von Schutzimpfungen.....
5.	Postexpositionelle Impfung andere Maßnahmen der Prophylaxe übertragbarer Krankheiten
5.1	Übersicht.....
5.2	Impfungen bei gehäuftem Ausbruch von Meningokokken- Erkrankungen.....

## 4 Epidemiologisches

### Wesentliche inhaltliche Änderungen und Ergänzungen zu den Empfehlungen 2024

- ▶ **RSV-Prophylaxe:** Die STIKO empfiehlt für alle Neugeborenen und Säuglinge eine RSV-Prophylaxe mit dem monoklonalen Antikörper Nirsevimab (Beyfortus) als Einmaldosis vor bzw. in ihrer 1. RSV-Saison. Säuglinge, die zwischen April und September geboren sind, sollen Nirsevimab möglichst im Herbst vor Beginn ihrer 1. RSV-Saison erhalten. Neugeborene, die während der RSV-Saison (üblicherweise zwischen Oktober und März) geboren werden, sollen Nirsevimab möglichst rasch nach der Geburt bekommen.
- ▶ **RSV-Impfung:** Die STIKO empfiehlt allen Personen  $\geq 75$  Jahre eine 1-malige Impfung gegen RSV. Außerdem wird Personen im Alter von 60 bis 74 Jahren, die eine schwere Form einer Grunderkrankung haben und/oder die in einer Einrichtung der Pflege leben, eine 1-malige RSV-Impfung empfohlen. Zu den Grunderkrankungen gehören, schwere Formen von u. a. chronischen Erkrankungen der Atmungsorgane, der Nieren oder des Herz-Kreislauf-Systems, chronischen neurologischen und neuromuskulären Erkrankungen, hämato-onkologischen Erkrankungen, Diabetes mellitus (mit Komplikationen) sowie einer schweren angeborenen oder erworbenen Immundefizienz. Die RSV-Impfung sollte möglichst im September/Anfang Oktober erfolgen, um bereits in der darauffolgenden RSV-Saison (Oktober-März) einen bestmöglichen Schutz zu bieten.
- ▶ **Influenza:** Die WHO hat im September 2023 den **Wechsel von quadrivalenten zu trivalenten Influenza-Impfstoffen** ohne B/Yamagata Linie empfohlen. Die STIKO hat ihre Influenza-Impfempfehlung angepasst und empfiehlt die Verwendung von Influenza-Impfstoffen mit jeweils von der WHO empfohlener Antigenkombination.
- ▶ **Influenza:** Zum Schutz vor der saisonalen Influenza empfiehlt die STIKO für **Personen  $\geq 60$  Jahre neben dem Influenza-Hochdosis-Impfstoff den MF-59 adjuvantierten Influenza-Impfstoff**, jeweils mit aktueller von der WHO empfohlener Antigenkombination zu verwenden.
- ▶ **Impfkalender Tabellen 1A und 1B:** Für eine bessere Übersicht wird der Impfkalender künftig zweigeteilt im Hochformat abgebildet. In Tabelle 1A werden die Standardimmunisierungen für Säuglinge und Kleinkinder  $\leq 4$  Jahre dargestellt und in Tabelle 1B diejenigen für Kinder  $\geq 5$  Jahre, Jugendliche und Erwachsene.

# Empfehlungen der STIKO

- **S: Standardimpfungen** für alle
- **I:** Indikationsimpfungen bei bestimmten Risiken
- **B:** Impfungen aufgrund eines erhöhten **beruflichen** Risikos

**S** Standardimpfungen mit allgemeiner Anwendung (s. a. Impfkalender, Tab.1)

**A** Auffrischimpfungen

**I** Indikationsimpfungen für Risikogruppen bei individuell (nicht arbeitsbedingt) erhöhtem Expositions-, Erkrankungs- oder Komplikationsrisiko sowie zum Schutz Dritter

**B** Impfungen aufgrund eines erhöhten **beruflichen** bzw. arbeitsbedingten Risikos, z. B. nach Gefährdungsbeurteilung gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)/Biostoffverordnung (BioStoffV)/Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) und/oder zum Schutz Dritter im Rahmen der beruflichen Tätigkeit

**R** Impfungen aufgrund von **Reisen**

# Impfkalender Standardimpfungen nach STIKO

Neben den von der STIKO empfohlenen Impfungen sind auf der Basis der existierenden Impfstoffzulassungen weitere „Impfindikationen“ möglich, auf die hier nicht eingegangen wird. Je nach individueller (gesundheitlicher) Situation können diese Impfindikationen relevant sein. **Es liegt in der ärztlichen Verantwortung, mit PatientInnen die individuelle (gesundheitliche) Situation einzuschätzen und auf diese weiteren Schutzmöglichkeiten hinzuweisen. Insofern ist eine fehlende STIKO-Empfehlung kein Hindernis für eine begründete Impfung.**

- Empfohlener Impfzeitpunkt
- Empfohlener Zeitraum für die Verabreichung der mAk
- Nachholimpfzeitraum für Grund- bzw. Erstimmunisierung und Verabreichung der mAk

## B – Kinder ≥ 5 Jahre, Jugendliche und Erwachsene

Impfung	Alter in Jahren							
	5–6	7–8	9–14	15–16	17	ab 18	60–74	ab 75
	U9	U10	U11/J1		J2			
Tetanus	A1		A2				A <sup>h</sup>	
Diphtherie	A1		A2				A <sup>h</sup>	
Pertussis	A1		A2			A3 <sup>h</sup>		
Poliomyelitis			A1					
Hepatitis B								
HPV – Humane Papillomviren			G1 <sup>s</sup>	G2 <sup>s</sup>				
Meningokokken C								
Masern						S <sup>i</sup>		
Mumps, Röteln								
Varizellen								
Pneumokokken							S <sup>k</sup>	
Herpes zoster							G1 <sup>i</sup>	G2 <sup>i</sup>
Influenza								S (jährlich) <sup>m</sup>
COVID-19						Gx <sup>i</sup>		S (jährlich) <sup>m</sup>
Respiratorische Synzitial Viren								S <sup>n</sup>

# Informationen der STIKO

## Themen



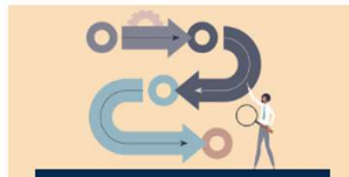
Über die STIKO →



Impfempfehlungen der STIKO →



FAQ zur STIKO →



Aufgaben und Methodik →



Mitgliedschaft →



Geschäftsstelle →

Impfsc



## STIKO@rki - die Impf-App für Ärzt:innen und medizinisches Fachpersonal

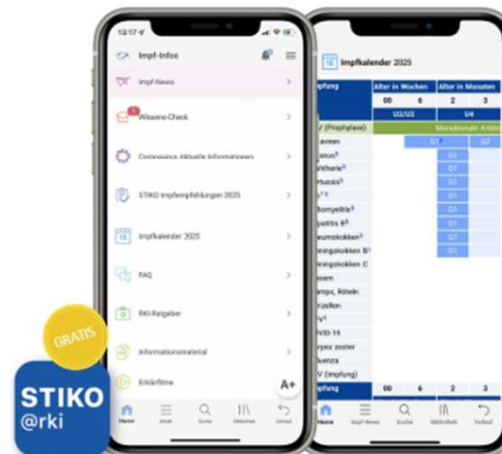
Stand: 23.01.2025

Die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) und viele weitere wichtige Informationen rund um das Thema Impfen gibt es auch in Form einer kostenlosen App.

Zusätzlich gibt es weiterhin eine Web-Version der App unter [www.STIKO-web-app.de](http://www.STIKO-web-app.de), die sich in den Praxisalltag besonders gut direkt am PC nutzen lässt.

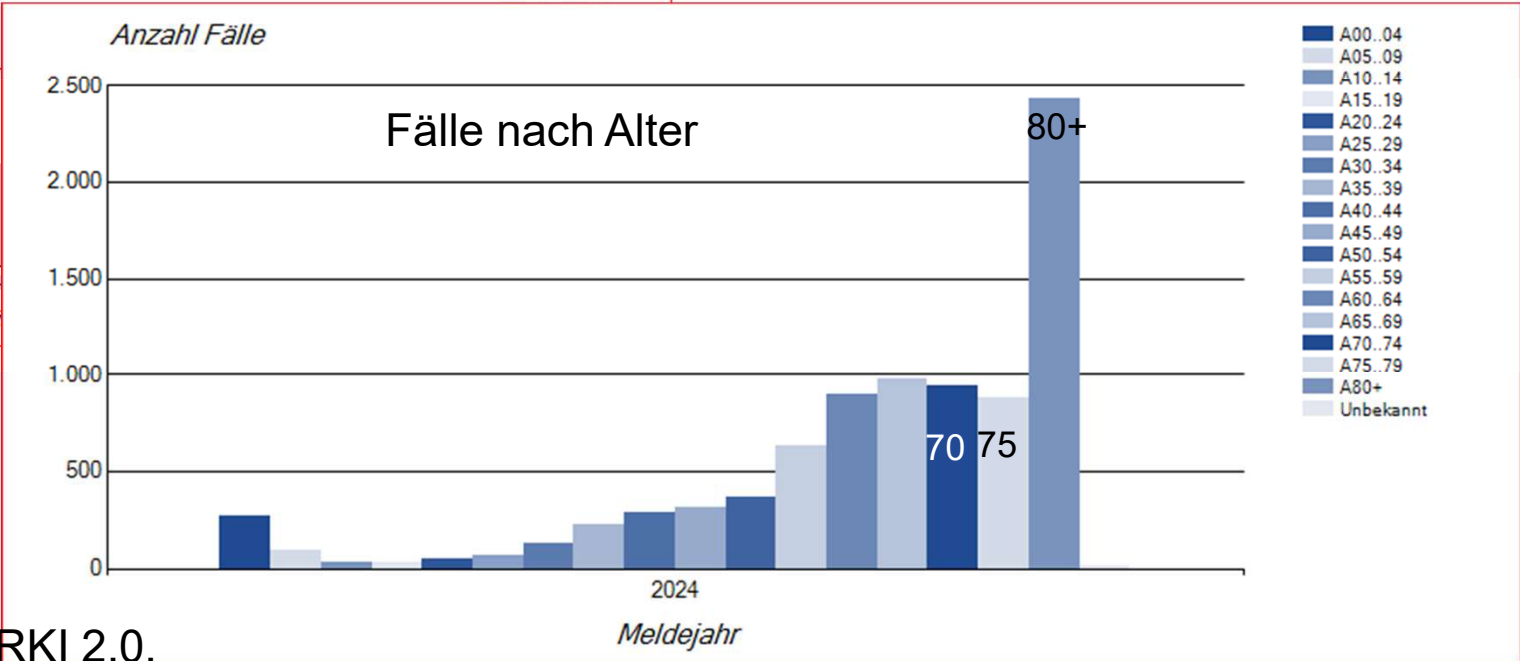
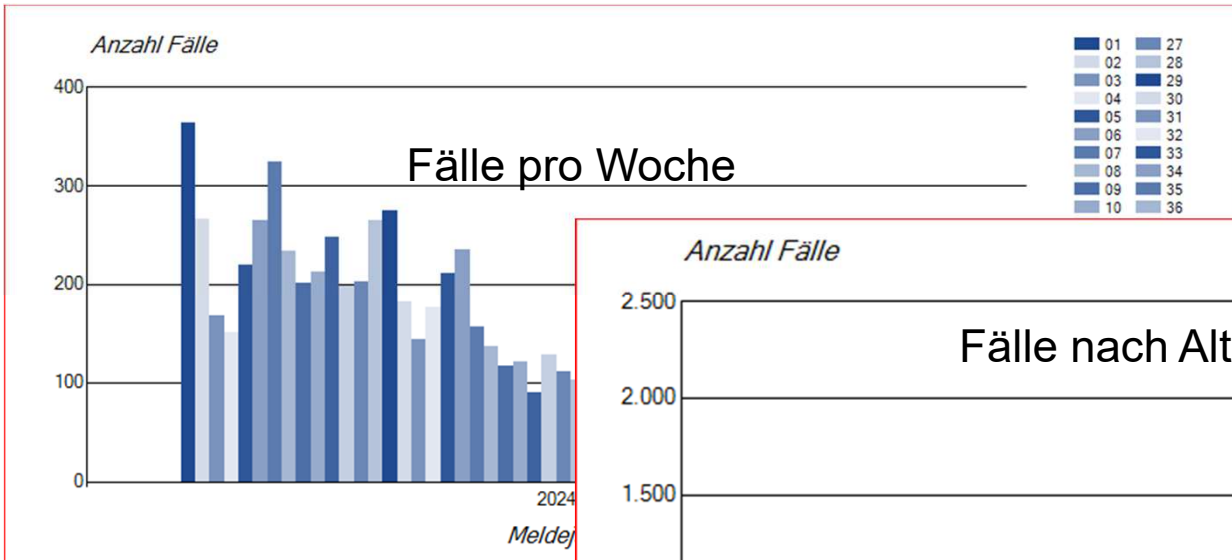
Die STIKO@rki-App wurde für die impfende Ärzteschaft und Fachpersonal im Gesundheitswesen entwickelt, um sie bei Fragen zum Impfen im Praxisalltag zu unterstützen. Mit wenigen Klicks bekommen Nutzer:innen die für die Beratung der einzelnen Patient:innen relevanten Informationen.

Abrufbar in der App sind u.a. die Fachinformationen aller Impfstoffe, Antworten auf häufig gestellte Fragen zu Impfungen sowie die RKI-Ratgeber zu impfpräventablen Erkrankungen.



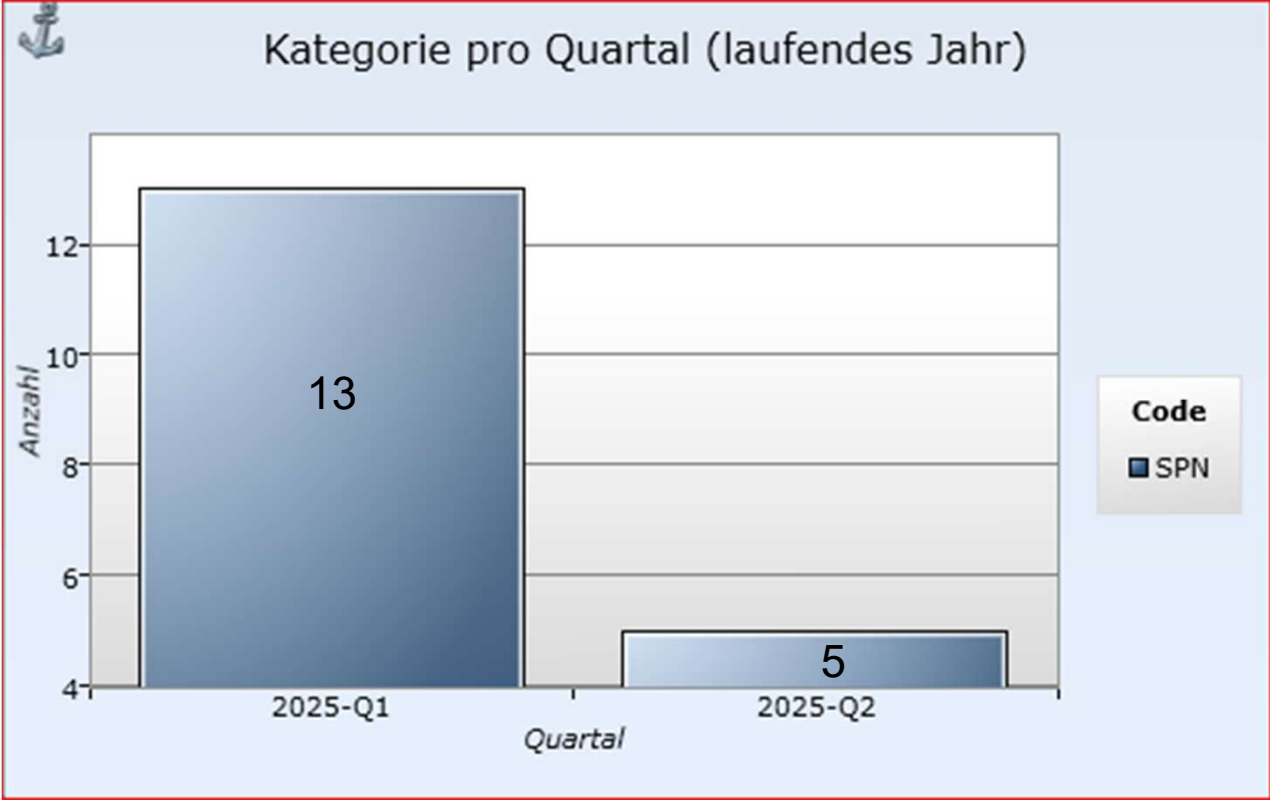
# Epidemiologie impfpräventabler Erkrankungen

# Nach IfSG gemeldete **Pneumokokken-Infektionen** in Deutschland, Nachweis aus Liquor, Blut,...also **invasive Infektionen**

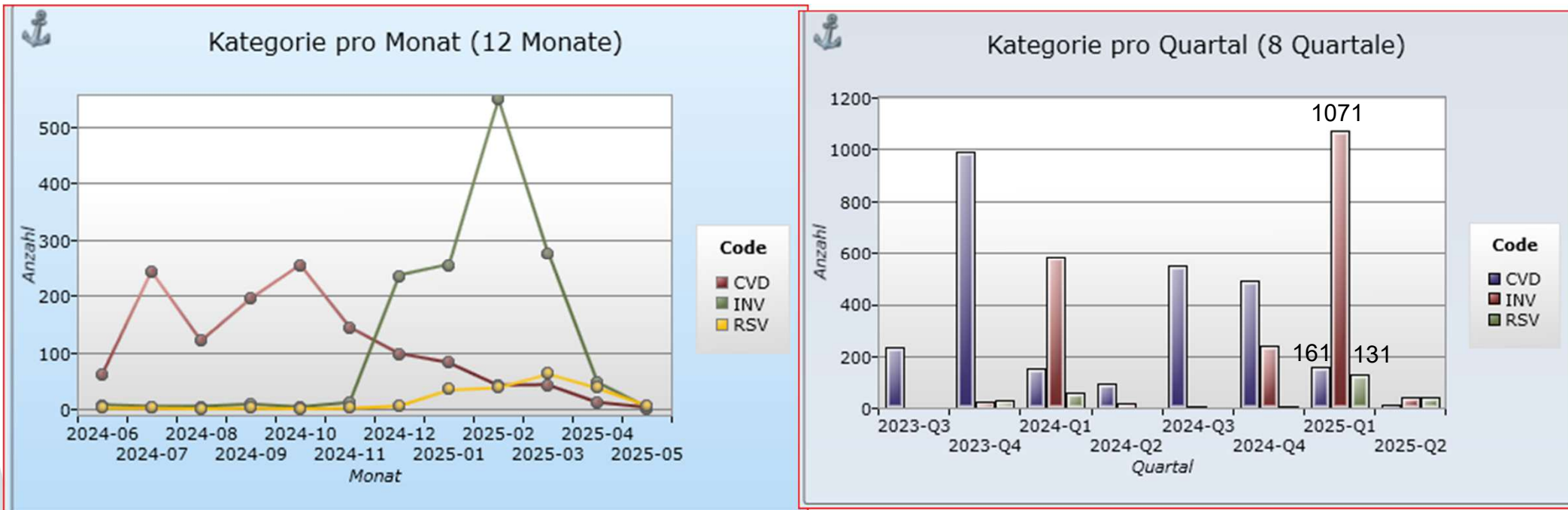


Robert Koch-Institut: SurvStat@RKI 2.0,  
<https://survstat.rki.de>, Abfragedatum: 05.05.2025

# Nach IfSG gemeldete **Pneumokokken-Infektionen** in Kiel 2025 Nachweis aus Liquor, Blut,...also **invasive Infektionen**



# Nach IfSG gemeldete Nachweise respiratorischer Viren in Kiel, COVID, Influenza, RSV

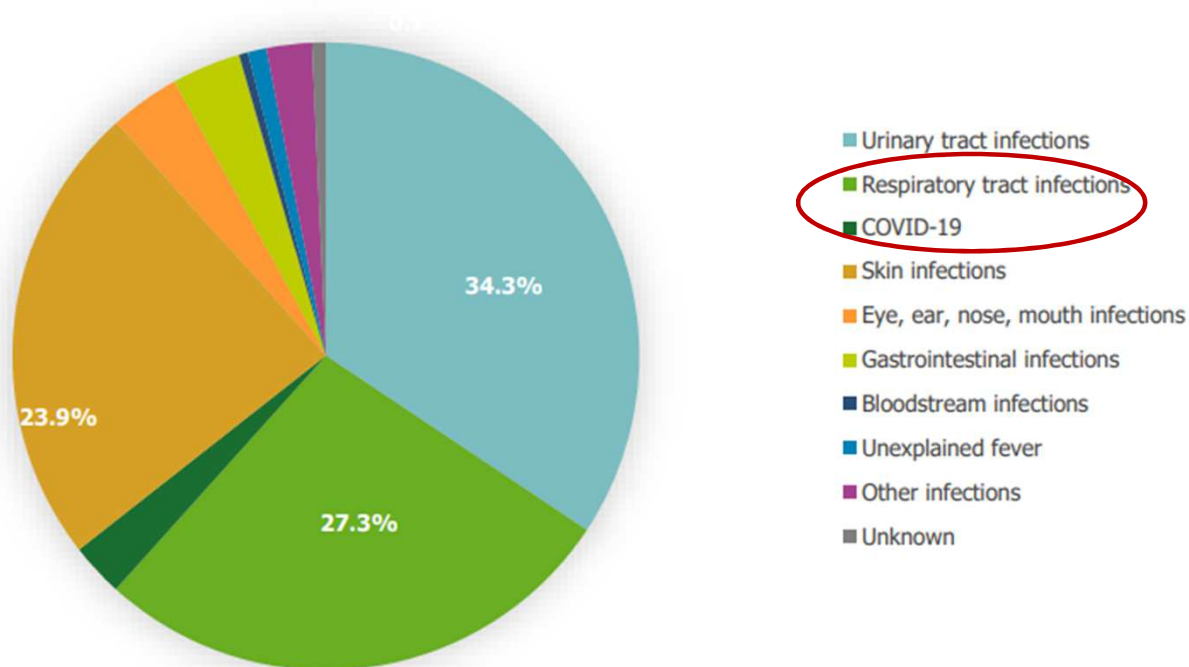


# HALT- healthcare-associated Infections in european Long-Term Care Facilities

PPS of healthcare-associated infections and antimicrobial use in European long-term care facilities

ECDC SURVEILLANCE

Figure 8. Distribution of HAI types (n=1 968) in participating LTCFs, HALT-4, 2023–2024



SURVEILLANCE



prevalence survey of  
associated infections  
antimicrobial use in European  
long-term care facilities

2023–2024

# Impfschutz Bewohner\*innen

# Standardimpfungen im Alter gegen folgende Erreger

Impfempfehlung nach STIKO	Infektion	Erkrankungsrisiko
<b>Herpes Zoster</b> ≥ 60, zweimalig im Abstand von 2 bis 6 Monaten	Reaktivierung einer „alten“ VZV-Infektion, Virusübertragung durch Bläschenflüssigkeit möglich	Eine durchgemachte Erkrankung schützt nicht davor, wiederholt zu erkranken 
<b>Pneumokokken</b> ≥ 60, einmalig mit PCV20	besiedeln Nasen- Rachenraum, Erregerübertragung durch Tröpfcheninfektion möglich, Sekundärinfektion nach viralen Atemwegsinfektionen (insbesondere Influenza) möglich	
<b>Influenza</b> , ≥ 60 jähr mit Hochdosisimpf MF59 adjuvantiert	durch Tröpfchen,	
<b>COVID-19</b> , ≥ 60 jährlich		
<b>RSV</b> ≥ 75 „S“, einmalig im Spätsommer/ Herbst		

**COVID und Influenza „I“:**  
erhöhtes Risiko für schwere  
Erkrankung oder in  
Pflegeeinrichtung

**RSV „I“:** ≥ 60-74  
schwere Grunderkrankung oder  
in Pflegeeinrichtung

# Impfschutz Mitarbeiter\*innen

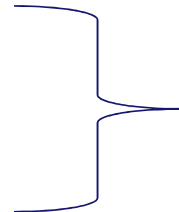
# Berufliche Indikation

Berufliche Indikation  
generell:  
Kostentragung Arbeitgeber

Meint immer

- **Expositionsrisiko**, nicht das Arbeitsverhältnis
- d.h. berufliche Indikation gilt auch für
  - Azubis

- Praktikant\*innen
- Studierende
- Ehrenamt



Kein Arbeitsverhältnis,  
aber Risiko:  
Kostentragung  
ist zu klären

# Beruflich indizierte Impfungen nach STIKO

## ...in aller Kürze...

Meint immer **Expositionsrisiko**, d.h. gilt auch für Azubis, Praktikanten, Studierende, Ehrenamt etc

Impfung		Arbeitsbereich
<b>MMR</b>	Nach 1970 geb., 2x	Med. Einrichtungen, <b>Pflegeeinrichtungen</b> , GE Kita und Schulen, berufs- und Hochschulen
Pertussis	Alle 10 Jahre	Med. Einrichtungen, GE Kita und Schule
<b>COVID-19, Influenza</b>		Med. Einrichtungen und <b>Pflegeeinrichtungen mit direktem Kontakt zu Patient*innen</b> und <b>Bewohner*innen</b> , Betreuung gefährdeter Personen; Publikumsverkehr (Influenza), Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln (Influenza)
Hepatitis A		Med. Einrichtungen, Abwasserkontakt, GE Kita, GU Flüchtlinge, Behindertenwerkstätten, Fürsorgeeinrichtungen
Hepatitis B		Med. Einrichtungen, Ersthelfer*innen, Polizei, JVA, GU Flüchtlinge, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
Pneumokokken		Tätigkeiten Schweißen und Trennen von Metallen, Exposition Metallrauche
Polio		GU Flüchtlinge, Med. Einrichtung bei Kontakt zu Erkrankten, Labor
<b>Varizellen</b>		<b>Seronegative Personen in</b> Med Einrichtungen, <b>Pflegeeinrichtungen</b> , GE, GU,

# ...in aller Kürze... beruflich indiziert gemäß STIKO

<https://www.istockphoto.com/>

Krankenhaus und Praxis	<b>Pflege</b>	GE: Kita und Schule	GU: Flüchtlinge	Labor, Tätigkeit mit...	Schweißen
<b>MMR 2x*</b> Pertussis alle 10 Jahre Varizellen COVID-19 Influenza HAV HBV Polio (bei Exposition)	MMR 2x Varizellen COVID-19 Influenza	<b>MMR 2x*</b> Pertussis alle 10 Jahre Varizellen HAV (nur Kita)	<b>MMR 2x*</b> Varizellen HAV HBV	Dengue, Gelbfieber, Japanische Enzephalitis, Meningokokken, Mpox, Polio, Tollwut	Pneumokokken

*Meint immer **Expositionsrisiko**, d.h. gilt auch für Azubis, Praktikanten, Studierende, Ehrenamt*

\*= Nachweispflicht gemäß § 20 Abs. 8 IfSG

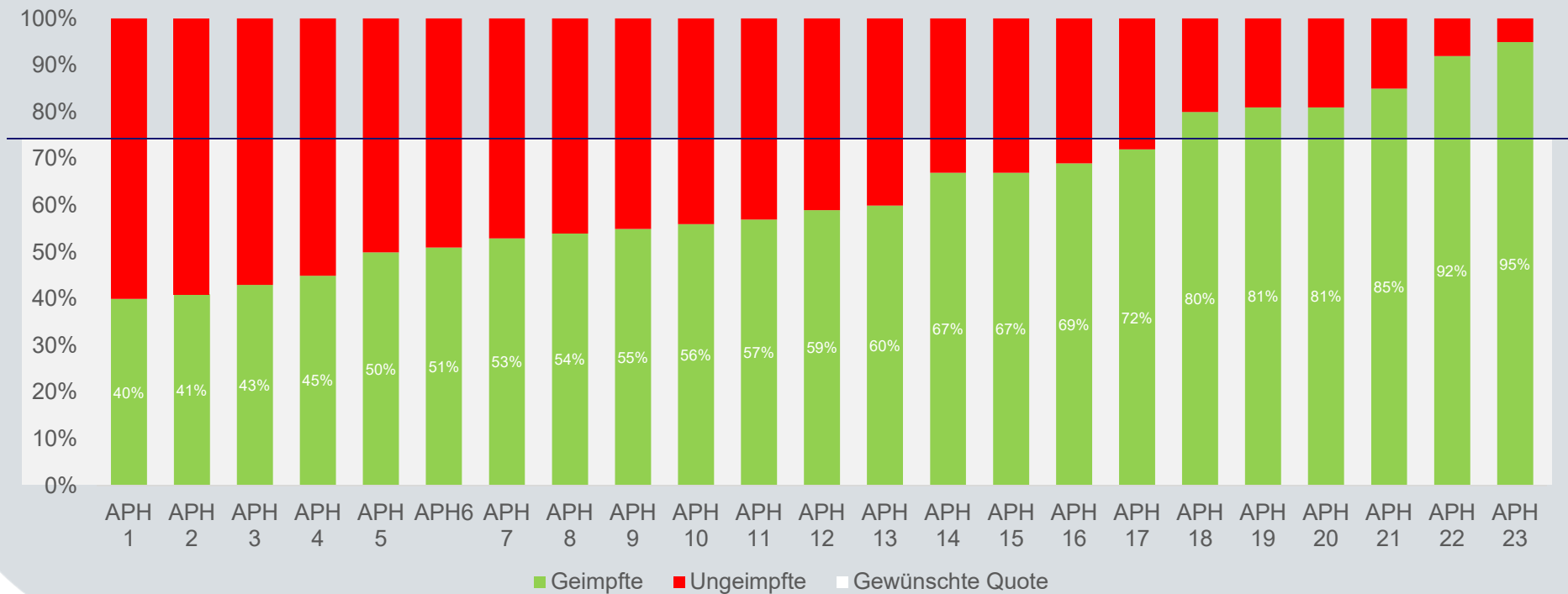
# Grippeimpfschutz in Kieler Einrichtungen der Pflege

# Gripeschutz – Erhebung der Impfquoten bei Bewohner\*innen

**40%** Einrichtung mit der niedrigsten Quote

**63%** Mittelwert aller Einrichtungen

**95%** Einrichtung mit der höchsten Quote



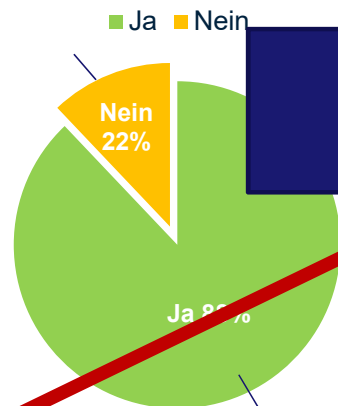
# Fragebogen an Mitarbeiter\*innen zum Gripeschutz

1264 Mitarbeiter\*innen der Pflege adressiert (100%)

46 Rückmeldungen, **Rücklaufquote 3,64 %**

Diese 3,64% aller Mitarbeitenden haben folgende Antworten gegeben:

Wurden Sie in den vergangenen Jahren über die Möglichkeit der Impfung gegen Influenza aufgeklärt?



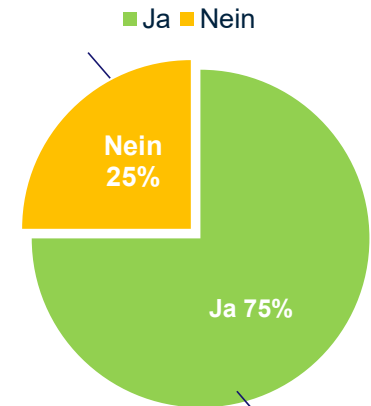
3,2 % aller Mitarbeitenden

Haben Sie in den vergangenen Jahren ein Angebot Ihres Arbeitgebers zur Impfung gegen Influenza erhalten?



2,73 % aller Mitarbeitenden

Werden Sie sich für die Saison 2024/25 impfen lassen oder sind schon geimpft?



2,73 % aller Mitarbeitenden

Geringe Rückmeldezahl, nicht aussagekräftig

# Was hat Impfschutz mit MRE zu tun?

# Impfschutz ist eine Maßnahme der Primärprävention

d.h. kann Erkrankungen verhindern

- weniger Infektionen
- weniger Antibiose res.
- weniger M...



www.humboldt-foundation.de

„Alles hängt mit allem zusammen“ ...

Hyg

KR

„Maß

ergänze

...und können s

KRINKO-Empfehlung Impfungen von Personal in

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Fragen/ Anmerkungen ?  
[dr.anne.marcic@kiel.de](mailto:dr.anne.marcic@kiel.de)